

Eiszeit bei den Emdener Energietagen 2014

Am Wochenende starten die Stadtwerke Emden ihre zweitägige Fachmesse in der Nordseehalle.

Von EZ-Redakteur
JENS VOITEL
☎ 0 49 21 / 89 00 412

Emden. Mit zwei jeweils 700 Kilogramm schweren Eisblöcken wollen die Stadtwerke Emden (SWE) am Wochenende das Thema Energie spürbar nach vorne bringen. Während der alle zwei Jahre stattfindenden Emdener Energietagen, die diesmal in der Nordseehalle ausgerichtet werden (wir berichteten), sollen die eiskalten Ungetüme zeigen, was Wärmedämmung ausmacht.

„Das ist sicherlich ein Highlight der Veranstaltung“, sagten gestern SWE-Geschäftsführer **Manfred Ackermann** und sein Marketingchef **Hinrich Ackmann** während einer erneuten Pressekonferenz zu den Energietagen, die am Sonntagabend eröffnet werden und bis Sonntagmittag dauern werden. Die Versuchsanordnung in einem gedämmten und in einem weniger gedämmten Hausmodell soll zeigen, wie schnell oder eben wie langsam das Eis schmilzt. Neben der informativen Aufklärung der Veranstaltungsbesucher können die Gäste auch Wetten abschließen - und eine Gasterme im Wert von 3000 Euro gewinnen.

Rund 60 Aussteller werden sich an den Energietagen 2014 beteiligen. Das ist die bislang höchste Teilnehmerzahl in der 20-jährigen Geschichte der Veranstaltung. Dabei wird sich alles um das Thema Energie



Offizielle Eröffnung: Auftaktveranstaltung mit zahlreichen Gästen in der Johannes a Lasco-Bibliothek.

EZ-Bild: von Ellen

drehen. Marketing-Mann Ackmann verspricht ein professionelles Angebot und erwartet zwischen 5000 und 7000 Besucher, die in diesem Jahr allerdings erstmals Eintritt zahlen müssen. „Ich denke aber, dass drei Euro angemessen sein werden“, sagte SWE-Geschäftsführer Ackermann. Wie sich das auf die Besucherzahlen auswirken wird, müsse man abwarten.

Die Macher der Großveranstaltung haben das Ziel, die Emdener Energietage zur „Leitmesse für erneuerbare Energien, Energiesparen und kommunale Energieversorgung in der Region“ auszubauen.

Schon jetzt nehme man mit der Veranstaltung eine Vorreiterrolle ein, hieß es gestern.

Zur Professionalisierung zählen die Veranstalter auch einen ebenfalls erstmals ausge-

richteten Kongress für Mandatsträger, also vornehmlich für Politiker aus der Region. Allerdings haben sich trotz 1200 verschickter Einladungen bislang nur 30 angemeldet. Dennoch verspricht sich Ackermann eine „Initialzündung, um das Thema Energie weiter in die Köpfe zu bekommen. Das ist auch das Ziel eines „Unternehmerkongresses“, auf dem Vertreter der Wirt-

schaft diskutieren können.

Für die breite Öffentlichkeit ist eine Podiumsdiskussion am Sonntag gedacht. Dort diskutieren der Stadtwerke-Chef, der Präsident der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, **Wilhelm-Alfred Brüning**, die Bundestagsabgeordnete **Johann Saathoff** (SPD) und **Heiko Schmelzle** (CDU) sowie Unternehmenschef **Wolfram**

Heidrich und Hochschulprofessor **Dr. Sven Steinigeweg** über die Herausforderungen der Energiewende.

Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK, **Dr. Jan Amelsberg**, lobte gestern die jahrelangen Bemühungen der Stadtwerke, das Thema Energie immer wieder voranzutreiben. Die IHK steuerte ihren Beitrag gestern Abend mit der offiziellen Auftaktveranstaltung in der Johannes a Lasco-Bibliothek bei.

Das Programm

- Die 11. Emdener Energietage finden am 15. und 16. März in der Emdener Nordseehalle statt. Geöffnet ist an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt drei Euro, Kinder, Studenten, Arbeitssuchende und Menschen mit Behinderung haben freien Eintritt.
- Die öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Herausforderungen der Energiewende“ beginnt Sonntag um 11.15 Uhr.
- Der Energiekongress für Mandatsträger und kommunale Entscheider ist am Samstag von 11 bis 16 Uhr (geschlossene Veranstaltung).
- Der Unternehmerkongress ist am Sonntag von 14 bis 16.30 Uhr.
- Anmeldungen und weitere Informationen zu den Energietagen gibt es auf der Internetseite der Stadtwerke www.emder-energietage.de.